

MERKBLATT für ANTRAGSTELLER

DIE STIFTUNGSDIEE

Der Staat zieht sich zunehmend zurück, öffentliche Mittel werden knapper. Deshalb sind Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger für ihr Gemeinwesen mehr denn je gefragt. Vorbilder in Amerika und England vor Augen, haben sich engagierte Hannoveranerinnen und Hannoveraner daher zu einer Gemeinschaftsstiftung zusammengeschlossen. So möchte die "Bürgerstiftung Hannover" finanzielles Engagement für gemeinnützige Zwecke in der Region anregen und weitere Stifterinnen und Stifter gewinnen, um ihre Finanzkraft zu stärken. Sie möchte Projekte und ehrenamtliches Engagement initiieren, begleiten und fördern, um so in der Region Hannover Gemeinsinn zu wecken und zu unterstützen.

DAS FÖRDERZIEL

Der Satzungszweck der Bürgerstiftung Hannover nennt für mögliche Förderinitiativen und Förderprojekte ein breites Spektrum kultureller und sozialer Handlungsfelder. In ihrer Aufbauphase muss die Bürgerstiftung ihre Arbeit jedoch konzentrieren und Schwerpunkte setzen. In diesem Sinne und ausgehend von der Überlegung, dass die Zukunft unserer Gesellschaft entscheidend davon abhängt, die Jugend auf ihre Rolle und ihre Aufgaben in eben dieser Gesellschaft angemessen vorzubereiten, hat sie sich für das Motto "**Zukunftsinvestition Jugend**" als oberstes Förderziel entschieden.

DIE FÖRDERLEITLINIEN

Die Bürgerstiftung Hannover möchte gemeinnützige Organisationen und Institutionen ermutigen und sie dabei unterstützen, modellhafte und wegweisende Jugendprojekte im kulturellen und sozialen Bereich durchzuführen. Das Spektrum möglicher Ziele und zu verfolgender Anliegen für unsere Jugend ist breit. Dazu gehören beispielsweise:

- Konfliktbearbeitung lehren, Aggressionen abbauen, soziale Werte vermitteln
- Selbstvertrauen stärken, Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere, Ehrgeiz und Leistungsbewusstsein fördern
- Integration in die Gemeinschaft ermöglichen, vor Ausgrenzung und Abrutschen bewahren
- Kreativität, Phantasie und Geschicklichkeit fördern
- Fairness und Achtung vor anderen, Selbstkontrolle und Disziplin einüben
- Gewalt-, Drogen- und Suchtprävention
- Demokratie- und Politikverständnis
- Elternrolle und Elternverantwortung zur Sprache bringen.

Entsprechende Jugendprojekte sollten Anstöße und Anregungen an die Gesellschaft weitergeben, in die Zukunft weisen und Vorbildcharakter haben, sie sollten Betroffene einbeziehen und möglichst viel freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit aktivieren, sowie Hilfe zur Selbsthilfe anbieten.

DIE FÖRDERMÖGLICHKEIT

Die Unterstützung der Bürgerstiftung Hannover kann in ihrer Aufbauphase nur Zuschuss-Charakter – bei gesicherter Gesamtfinanzierung – haben. Projektbezogene Personalkosten können nur in Ausnahmefällen übernommen werden. Laufende Kosten einer Institution sind nicht förderungswürdig. Ausgeschlossen aus einer Förderung sind auch Projekte, die in den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich einer staatlichen oder staatlich finanzierten Institution fallen.

DIE ANTRAGSTELLUNG

Anträge können gestellt werden von Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, die im Bereich Jugendförderung und –betreuung Erfahrungen und Kompetenz mitbringen. Vor einer Antragstellung bietet sich eine mündliche oder kurze schriftliche Anfrage über die grundsätzliche Möglichkeit einer Förderung der Projektidee an. Im Falle einer endgültigen Antragstellung füllen Sie bitte das Antragsformular aus.

Bürgerstiftung Hannover
Lützerodestraße 9
30161 Hannover
Telefon: 0511 34836-60
Fax: 0511 34836-63
E-Mail:
Internet: www.buergerstiftung-hannover.de

Die Bürgerstiftung ist bemüht, über eingereichte Förderanträge innerhalb von drei Monaten zu entscheiden.